

FONO-NOTIZEN

Konzertdaten September '83

Alban Berg Quartett

9.9. Berlin, 20.9. München, 24.9. Ludwigsburg

Michel Béroff

15.9. Berlin, 21.9. Bonn, 23.9. Bonn

Trio Boismortier

9.9. Schloß Elmau, 10.9. Insee, 11.9. Schloß Brenz, 24./25.9. Schloß Ebnet (b. Freiburg)

Jorge Bolet

11.9. Bonn, 13.9. Hagen, 14.9. Hamburg, 15.9. Lüneburg

Alfred Brendel

8./9.9. Berlin, 18./19.9. Stuttgart

Rudolf Buchbinder

4.9. Frankfurt, 7.9. Frankfurt, 10./11.9. Berlin, 16.9. Köln, 17.9. Witten, 19.9. Gelsenkirchen, 23.9. Mainz

Riccardo Chailly

6.9. Berlin, 11./12.9. Berlin

Kyung Wha Chung

1.9. Frankfurt, 7.9. Frankfurt, 9.9. Berlin, 11.9. Berlin, 16.9. Köln, 19.9. Iserlohn

Consortium Monacensis

21.9. Köln

Justus Frantz

2.9. Winsen, 12.9. Berlin, 15./16.9. Göttingen, 30.9. Unna

Ludwig Güttler

1.9. Keitum (Sylt), 3.9. Westerland (Sylt), 4.9. Hamburg-Harburg, 17.9. München, 18.9.

Kloster Nevesheim, 21.9. Friedrichshafen, 22.9. Echting, 24.9. Dachau, 25.9. Wiesbaden, 26.9. Pforzheim, 28.9. Markgröningen, 30.9. Mühlacker

Ulf Hoelscher

25.9. Frankfurt, 29./30.9. Kaiserslautern

Israel Philharmonic Orchestra/ Zubin Metha

3./4.9. Berlin

Philip Jones Brass Ensemble

25.9. Ludwigsburg, 26.9. Kufstein, 27.9. Nürnberg, 28.9. Augsburg, 29.9. München, 30.9. St. Ulrich (b. Bozen)

Leipziger Bach-Collegium

18.9. Neresheim, 21.9. Friedrichshafen, 22.9. Echting, 3.9. Burghausen, 24.9. Dachau

Sabine Meyer

23.9. Polling, 24.9. Augsburg, 25.9. Irrsee, 26.9. München

Münchner Philharmoniker/ Sergiu Celibidache

21./22.9. Berlin

Orchestre de Paris/ Daniel Barenboim

19.9. München

Ivo Pogorelich

24.9. Frankfurt

Peter Schmalfuss

3.9. Darmstadt, 17.9. Koblenz

Jean-Ives Thibaudet

28.9. Augsburg

Eine Auswahl

Kultusminister
Hans Maier
überreicht Lucia
Popp die Ernennungs-
surkunde
zur Bayerischen
Kammersän-
gerinDer Cellist Julius
Berger, Bundes-
preisträger 1974
im Wettbewerb
„Jugend musi-
ziert“, wurde
zum Professor
an die Musik-
hochschule
Würzburg be-
rufen

Andenken des 1977 verstorbenen Komponisten zu widmen, der im kommenden Jahr 85 Jahre alt geworden wäre. In Paris, wo der Künstler viele Jahre gelebt hat, wird am 29. September in der Rue Furstenberg Nr. 2 im Beisein der Witwe Tscherepnins und zahlreicher Ehrengästen eine Plakette enthüllt, die die Stadt Paris und das französische Kultusministerium zum Andenken an Tscherepnin dort anbringen läßt. Tscherepnin war Mitglied der American Academy und des Institute of Arts and Letters sowie Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres.

Personalien

Die international gefeierten Sopranistinnen, **Mirella Freni** und **Lucia Popp**, die beide der Bayerischen Staatsoper seit langem verbunden sind, wurden von Kultusminister Hans

Maier mit dem Titel „**Bayerische Kammersängerin**“ ausgezeichnet. Mirella Freni gastierte zuletzt während der Münchner Opernfestspiele als Mimi in „La Bohème“, Lucia Popp in „Orpheus und Eurydike“ und „Figaros Hochzeit“.

Der Kulturelle Ehrenpreis 1983 der Stadt München wurde **Wolfgang Sawallisch** im Sitzungssaal des Neuen Rathauses von Oberbürgermeister Erich Kiesl überreicht. Die Laudatio auf den Preisträger hielt Prof. Jürgen Meyer-Josten, Hauptabteilungsleiter Musik des Bayerischen Rundfunks, das erweiterte Sinnhofer-Quartett spielte Streichsextette von Brahms und Richard Strauß.

Mit Wirkung zum 1. 9. 1983 wird der 29jährige Cellist **Julius Berger** zum Professor an die Musikhochschule Würzburg

berufen. Neben diesem Instrumentalfach wird er zusätzlich eine Klasse für Kammermusik übernehmen. Julius Berger war 1974 Bundespreisträger im Wettbewerb „Jugend musiziert“ und gewann 1980 den internationalen Wettbewerb der „Concert Artists Guild“ in New York.

Geburts- und Gedenktage im September

15.9. Anton Heiller,
60. Geburtstag22.9. Henryk Szeryng,
65. Geburtstag11.9. François Couperin,
250. Todestag11.9. Theodor W. Adorno,
80. Geburtstag12.9. Girolamo Frescobaldi,
400. Geburtstag15.9. Jenő Hubay,
175. Geburtstag17.9. Franz Grothe,
75. Geburtstag20.9. Pablo de Sarasate,
75. Todestag30.9. David Oistrach,
75. Geburtstag30.9. Walter Abendroth,
10. Todestag

MUSIKINSTRUMENTE

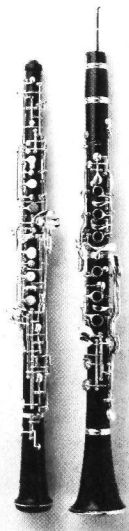
Neues vom Instrumentenmarkt

Auf eine zweihundertjährige Tradition im Blasinstrumentenbau und eine bewegte Firmengeschichte kann die **Firma Gebr. Alexander, Mainz**, zu rückblicken, seit das Unternehmen im Jahre 1782 durch den „Dreher und blasenden Instrumentenmacher“ Franz Ambros Alexander gegründet wurde. Die Söhne und Enkel des Fir-

ersten Satz „Wagner-Tuben“ an das Bayreuther Festspiel-Orchester. Das Jahr 1909 brachte dem Unternehmen nicht nur den Umzug in die neuen Räume in der Mainzer Bahnhofstr. 9 (bis heute Sitz der Firma), in diese Zeit fiel auch der Durchbruch zur Weltgeltung im Waldhornbau mit einer richtungsweisenden Innovation: Das erste voll ausgebaute Doppelhorn mit unabhängigen Ventiltzügen, Hauptstimmbogen, separaten F- und B-Stimmbögen und einem Um-

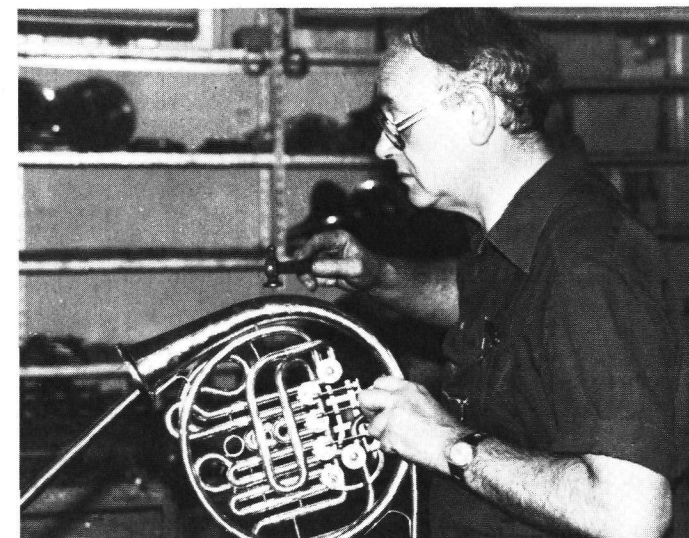
menten, Akkordeons, Holzblasinstrumenten sowie Beleuchtungs- und Verstärkeranlagen. Das Angebot des Orff-Instrumentariums wird ergänzt durch Schulmusikurse, für die die Mitarbeiter besonders geschult wurden. In der Schlagzeugabteilung werden neben kompletten Drumsets verschiedener Hersteller Percussionsinstrumente und Becken angeboten.

Instrumente der Firma Kreul



von Klarinetten, Oboen, Oboen d'amore u. a. ist selbstverständlich ausgesuchtes und gut abgelagertes Holz. Hans Kreul verwendet für seine Instrumente nur naturgetrocknetes Grenadillholz aus Südafrika, das im eigenen Lager „reift“. Für die Klappenmechanik wird nur Neusilber verwendet. Geräuscharmer Klappengang und bequeme Griffage sowie eine leichte Ansprache in allen Registern sind die charakteristischen Merkmale dieser traditionsreichen Instrumente.

Nach der durchgreifenden Um- und Neukonstruktion aller **Grotian-Steinweg-Modelle** zeigen jetzt alle Flügel Fußkapitelle und eine Lackierung der Eisenplatte. Bei den Pianos wurde soviel geändert, wie dies bei einer – im besten Sinne – konservativen Firma nur möglich ist: Die Seitenwände und -arme wurden erheblich verstärkt, die Deckel geteilt und mit Deckelband versehen sowie die Bodenstäbe profiliert. Neben zusätzlichen Änderungen an den Konsolen beim Modell 122 V wurde das Modell 122 M noch durch die neue Ausführung Modell 122 L ergänzt. Insgesamt besteht das Angebot bei Grotian-Steinweg jetzt aus vier Flügelmodellen und drei Pianos, die in 14 verschiedenen Gehäuseformen und in allen gängigen Holzarten lieferbar sind, worüber ein neu gestalteter Katalog, den die Firma zur Frankfurter Musikmesse herausgebracht hat, Händler und Kunden informiert.



Erstklassige Blechblasinstrumente stellt die Firma Gebr. Alexander seit der Gründung im Jahre 1782 her

mengründers führten das Unternehmen fort und erweiterten systematisch das Herstellungssortiment auf alle gängigen Blechblasinstrumente vom Kornett bis zu den unterschiedlichsten Tuben. So lieferte die Firma z. B. im Jahre 1890 den

schaltventil mit sechs Ausgängen, dessen Konstruktion patentiert wurde. Bis heute basieren die Doppelhörner auf dieser Konstruktion. Zur Fertigung eigener Blechblasinstrumente kommt heute der Handel mit Kleininstru-

Die Firma **Kreul, Tübingen**, ein traditionsreiches Familienunternehmen und früher im Vogtland beheimatet, produziert bereits in der dritten Generation hochwertige Holzblasinstrumente. Wichtigster Bestandteil bei der Herstellung

HOBBY-ELEKTRONIK 83

Ausstellung für praktische Elektronik, Mikrocomputer und Modellbau

Vom 26.-30. Oktober 1983 im internationalen Messegelände Stuttgart Killesberg, täglich von 9 bis 18 Uhr.



Hier zeigen Händler und Hersteller was neu ist. Hier finden Sie besonders **interessante Messe-Sonderangebote**. Hier können Sie **Bauteile** entdecken und kaufen. Hier bietet man die **fachliche Beratung** im firmenneutralen **Action-Center**. Hier sind **Anwendungsbeispiele** ebenso zu sehen, wie **Test- und Entwicklungsarbeiten**. Hier informieren Sie **Amateurfunken** über **Funkfernsehen** und **Satellitenbetrieb**. Die **DXer** demonstrieren **Rundfunk-Fernempfang** rund um den Globus. Hier werden **funkferngesteuerte Auto- und Schiffsmodelle** vorgeführt. Hier können Sie am 29./30. Oktober auf der **Hobby-Börse** Ihre gebrauchten Anlagen tauschen und verkaufen. Hier sehen Sie täglich die neuesten **Lehr- und Industriefilme** und können an vielen **Praxis-Seminaren und Vorträgen teilnehmen**. Und last not least: hier findet das 3. Deutsche Schachturnier statt **»Mensch gegen Computer«** und außerdem können Sie die neuesten **Heimcomputer, Spielcomputer und Microcomputer** selbst testen.

Der Treffpunkt für Profis und Hobby-Elektroniker.